

+++ Monatlicher Newsdienst zur Telekommunikation von Portel.de und EUROFORUM +++
+++ Für Geschäftsleitung, Produktmanagement / Vertrieb, PR und andere Marktbeobachter +++
+++ TK-Chronik-Abo zum Stückpreis von 2,50 EUR auf www.portel.de oder E-Mail an: redaktion@portel.de +++

DIE SCHLAGZEILEN

S. 3 Gastbeitrag

- [Volker Schanz](#), [ITG/VDE](#): Energiehunger der Telekom-Netze wird durch Breitband deutlich steigen (06.01.)
TK-Markt Deutschland

- [Deutsche Telekom](#) plädiert für Open Access-Standard beim Breitbandausbau (21.01.)
- [Vodafone Deutschland](#) will eigenes VDSL-Netz für 4 Mio. Haushalte bauen (27.01.)
- [VATM](#)-Winterfest: BMWi-Staatssekretär [Otto](#) (FDP) bedankt sich bei der TK-Branche in Berlin (30.01.)
- [RIM](#)-Chef [Mike Lazaridis](#) setzt bei Blackberry-Entwicklung auf Deutschlands Ingenieure (02.01.)
- [Next-ID](#) öffnet Mehrwertdienste-Portfolio für [Colt Telecom](#) (12.01.)
- [VATM](#)-Jahrbuch 2009/2010 in Berlin vorgestellt - TK-Branche optimistisch für 2010 (28.01.)

S. 4 Regulierung / Recht / Politik

- [Deutsche Telekom](#) beantragt Entgelte für Glasfaserinfrastruktur (18.01.)
- [EU-Kommission](#) stellt 360,4 Mio. EUR für Breitbandausbau zur Verfügung (29.01.)
- [EU](#) -Telekom-Regulierer „Gerek“ hat die Arbeit aufgenommen (29.01.)
- [FST](#)-Jahresbericht Experten beleuchten die Zukunft des Mehrwertdienstemarktes (20.01.)
- [BNetzA](#) ahndet unerlaubte Telefonwerbung mit 500.000 Euro (20.01.)
- [BVG](#)-Urteil: Deutsche Telekom muss Wettbewerber nicht auf Dark Fiber lassen (28.01.)
- [BNetzA](#): Telekom muss bei All-IP-Anschlüssen Call-by-Call und Preselection zulassen (28.01.)

Tarife

- [Inside-Handy](#) gibt Überblick über günstigste mobile Datentarife (08.01.)
- [TNS Studie](#): Mobilfunkflattrates und Discounter immer beliebter (28.01.)
- [T-Mobile](#) verbessert Prepaid-Angebot: 5 Cent netzintern und 15 Cent/Minute ins Festnetz (20.01.)
- [Tariftipp.de](#) mit Tarifsiegel für die besten Tarife für Mobilfunk/Festnetz/Internet (07.01.)
- [Ecotel](#) Komplettangebot aus Festnetz und Mobilfunk mit Einsparpotenzialen für B2B-Markt (12.01.)
- [BVDW](#) Mobile Monitor Q1/2010: Datentarife zur mobilen Internetnutzung (26.01.)

S. 5 International

- [WIK-Studie](#) untersucht internationale Breitband-Strategien - Wo steht Deutschland? (15.01.)
- AT: [Tele2](#) und Wien Energie haben in Wien Tausendste Glasfaserverbindung realisiert (13.01.)
- CH: [EWZ](#) und Swisscom kooperieren beim Glasfaserausbau (28.01.)
- [Huawei](#) stellt mit 564 Kbit/s Rekord bei GSM/EDGE-Datenübertragung auf (14.01.)
- [ComScore](#) berichtet über Deutschlands Anteil am Mobilfunk-Markt (26.01.)
- Schweden und Norwegen: [Teliasonera](#) baut LTE-Netz auf - Ericsson ist alleiniger Ausrüster (13.01.)

S. 6 Personalien

- [Joachim Piroth](#) als CFO bei [BT Germany](#) ausgeschieden (05.01.)
- [Wulf H. Bernotat](#) und [Ulrich Middelmann](#) neu im [Telekom](#)-Aufsichtsrat (05.01.)
- [Parm Sandhu](#), CEO von [Unitymedia](#), verläßt das Unternehmen (29.01.)
- [Andreas Syska-Funk](#) ist jetzt CTO bei [Atlas Interactive](#) (25.01.)
- [Peter Zils](#) von [Ecotel](#) neu im Präsidium des [VATM](#) als Nachfolger von [Joachim Piroth](#) (06.01.)
- [Sven Rehders](#) ist neuer Leiter für Outsourcing-Vertrieb bei Siemens ITSS (15.01.)
- [Hannes Schwaderer](#) als Präsident der [Initiative D21](#) im Amt bestätigt (19.01.)
- AT: [Kevin Dean](#) zum neuen Europa-Marketingchef von [Interxion](#) ernannt (05.01.)
- UK: [Jeff Kelly](#) wird neuer CEO von BT Global Services - [Hanif Lalani](#) verläßt den Konzern (08.01.)

Who-is-Who

- [Ingo Schönberg](#), Vorstandsvorsitzender der [Power Plus Communications AG](#)

Impressum:

Herausgeber: Portel.de - Portal für Telekommunikation. Chefredaktion: Georg Stanossek
Tel. 07641/937 882, E-Mail: redaktion@portel.de, Internet: www.portel.de

© Portel.de Onlineverlag GmbH, Reute/Brsg. Diese TK-Chronik ist Ihr persönliches Exemplar und nicht zur Weiterleitung bestimmt. Insbesondere die kommerzielle Weiterverwertung und Archivierung der TK-Chronik im Intranet oder Internet - auch auszugswise - bedarf der ausdrücklichen Genehmigung unseres Verlages.
Von unserem Verlag erhalten Sie außerdem auf kommerzieller Basis den wöchentlich Montags erscheinenden E-Mail-Newsletter „TK-News“ sowie eine tägliche Presseauswertung zum Telekommunikationsmarkt.

S. 7 Online / Multimedia / E-Commerce / Security

- [Eco-Studie](#) systematisiert erstmals Internetwirtschaft (27.01.)
- [Deutsche Telekom](#) und [Securitas Alert](#) in strategischer Partnerschaft für M2M-Sicherheitslösungen (13.01.)
- [Deutsche Telekom](#) und Huawei kooperieren bei M2M-Angeboten (21.01.)
- [Apple's](#) App Store übertrifft 3 Milliarden Downloads (05.01.)
- [ARD](#), ZDF, ARTE und [Kabel Deutschland](#) einigen sich über HDTV-Einspeisung (30.01.)
- [CeBIT 2010](#): Forum Learning & Knowledge Solutions (14.01.)
- [ClickandBuy](#) kooperiert mit Marktführer Cybits im Bereich Mobile Payment (28.01.)
- [Frost & Sullivan](#)-Studie prognostiziert E-Healthcare in Westeuropa ein enormes Potenzial (12.01.)
- [MCTA 2010](#): Trends von Mobile-Government in der kommunalen Verwaltung (18.01.)
- [Netgear](#) und Intel entwickeln TV-Adapter für Intel Wireless Display (08.01.)
- [Nintendo](#) zeigt „Silver Gaming“: Mehrgenerationen-Spiele auf 3. AAL-Kongress (17.01.)
- [Process Consulting](#): Anstieg der Smart Home-Nachfrage erwartet (27.01.)
- [TomTom](#)-Chef [Goddijn](#) verspricht täglich aktualisierte Straßenkarten (30.01.)

S. 8 Marketing / Vertrieb / Service und Distribution

- [Colt](#) stellt sich als Full Service-Anbieter von Lösungen für Mehrwertdienste auf (12.01.)
- [Lebara Mobile](#) tritt über T-Mobile mit Prepaid-Services in den deutschen Markt ein (14.01.)
- [GFT Technologies AG](#): Handy als Kreditkarte der Zukunft (14.01.)
- CeBIT: [ITDZ Berlin](#) will Berliner Verwaltung grüner machen (23.01.)
- [Computerbild](#): Deutsche weiter unzufrieden mit DSL-Kundenservice (26.01.)
- [Congstar](#) hilft Andy beim Wechseln - Discounter startet integrierte Werbekampagne (15.01.)
- [E-Plus](#) startet in Shops Castings für 'Mobilfunkmarke Menschen' (27.01.)
- [Inside-handy.de](#) begleitet 1.000.000 gekündigte Handyverträge - Freenet AG führend (25.01.)
- Startschuss für die [Voice Days plus 2010](#) - Neuauflage am 26. und 27. Oktober 2010 in Nürnberg (18.01.)
- [Telefonica O2](#) will Alice nach Hansenet-Kauf noch drei Jahre erhalten (13.01.)
- [Versatel](#) mit neuem Vertriebspartner-Programm - Fokus auf Kundenbindung und Beratungsqualität (07.01.)
- [Vodafone](#) macht Otelto zum Mobilfunk-Discounter: 9 Cent ins Festnetz von 32 Ländern (24.01.)

Börse / Finanzen und Bilanzen

- [E-Plus Gruppe](#) steigert Profitabilität und plant weitere Investitionen in Markt und Netzausbau (26.01.)
- [BVDW](#): Unternehmen der digitalen Wirtschaft erwarten Umsatzplus für 2010 (22.01.)
- [Cisco](#)-Chef [John Chambers](#) will globaler Internet-Provider werden (24.01.)
- [Intel](#) übertrifft im 4Q die Erwartungen - Umsatz- und Gewinnsprung durch PC-Chips – DJ (15.01.)
- [T-Systems](#) erhält Mega-Vertrag von Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (20.01.)
- [Apple](#) lässt Analystenprognosen im 1Q weit hinter sich - 8,7 Mio iPhones in Q4 verkauft (27.01.)
- [LHS](#) vermeldet zweistellige Umsatzsteigerung für das 2009 (29.01.)

S. 9 Technik / Märkte

- [BT](#): Umfrage zeigt wirtschaftliche Bedeutung von Technologie auf (05.01.)
- [Siemens](#)-Rekord: 500 Mbit/s mit weißer LED übertragen (14.01.)
- [VDE](#) arbeitet an 'AAL-ready'-Label für Kommunikationstechnik (26.01.)
- [Apple](#) stellt neuen iPad vor (28.01.)
- [Colt](#) bietet Cloud Infrastructure Services an - europaweit verfügbar (13.01.)
- [Gartner-Studie](#): Comarch stellt starke Position im OSS-Bereich unter Beweis (28.01.)
- [Huawei](#) überträgt 100G über Entfernung von 1.000 km - Feldversuch gemeinsam mit Telefónica (11.01.)
- [Keymile](#) erweitert Zugangsplattform MileGate um 100 Mbit/s FTTB-Lösung (29.01.)
- [Lambdaneer](#) versorgt DAB Bank AG mit WAN-Vernetzung und Rechenzentrumsanbindung (18.01.)
- [Nextiraone](#) erhält Auftrag von EWE Tel-Tochter [Nordcom](#) für konvergentes Sprach- und Datennetz (18.01.)
- [T-Mobile](#) mit bestem Netz bei Inside-handy.de-Lesern - iPhone 3GS bestes Smartphone (13.01.)
- [Zyxel](#) stellt neues Multilayer-Gerät XGS-4526 für Wirespeed Gigabit-Konnektivität vor (13.01.)

S. 10 Service

- [Telecom Trends](#): Veränderungen bei geschalteten DSL-Anschlüssen in Deutschland 2009
- [VATM Jahresbericht](#): Wichtige Kennzahlen der Wettbewerbsunternehmen 2008 / 2009
- [BMBF/VDE](#): Neuer AAL-Newsletter im Dezember erschienen (02.01.)
- [WIK](#)-Studie zu 'Next Generation Access' erschienen (11.01.)

Unternehmen des Monats

- [Ecotel Communication AG](#), bundesweit agierendes TK-Unternehmen aus Düsseldorf

S. 11 LexiKom

- Was ist eigentlich „[M2M Maschinenkommunikation](#)“?
In eigener Sache
- [Glasfaser-Foerderung.de](#) u.a. - neue Themenportale von Portel.de – Jetzt Partner werden!

GASTBEITRAG

Energiehunger der Telekom-Netze wird deutlich steigen

von **Volker Schanz***

Ffm, 06.01.10 - Die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) spielt eine erhebliche Rolle bei der Aufgabe, den Energieverbrauch zu reduzieren und die Energieeffizienz der Wirtschaft zu erhöhen, mit anderen Worten: die Emissionen zu reduzieren und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Europa benötigt IKT-unterstützte Verfahren, um die Energieerzeugung, die Energieverteilung und den Energieverbrauch zu kontrollieren, zu steuern und das gesamte Energiesystem effizienter zu machen. Gleichzeitig weist die EU aber auch darauf hin, dass die IKT ihren eigenen Energieverbrauch kontrollieren und effizienter gestalten muss. Betrachtet man den Energiebedarf der gesamten Produktionskette der „E-Services“ ohne den Energiebedarf für die Herstellung von Geräten und deren Entsorgung mit einzubeziehen, dann zeigt sich, dass die IKT heute weltweit etwa acht Prozent der global erzeugten elektrischen Leistung, d.h. 160 GW benötigt. Wegen des starken Wachstums der IKT-Märkte und wegen der rasch steigenden Verbreitung von IKT-Lösungen wird ein auf ca. 400 GW anwachsender Leistungsbedarf der IKT für das Jahr 2020 prognostiziert. Mehr in unserem neuen [AAL-Portal](#)

TK-MARKT DEUTSCHLAND

Deutsche Telekom plädiert für Open Access-Standard beim Breitbandausbau

Ddf, 21.01.10 – Deutschland braucht für einen schnellen Glasfaser-Rollout nicht nur einen klaren Regulierungsrahmen sondern auch einen Standard für den offenen Netzzugang (Open Access). „Ein Flickenteppich aus verschiedenen Netzzugangsmodellen ist Gift für uns und andere große Marktteilnehmer“, erklärte **Dr. Frank Schmidt**, Leiter Regulierung im Bonner Head Office [T-Home](#) bei der Deutschen Telekom AG am Mittwoch auf der 14. Euroforum-Jahrestagung „Telecom Trends“ in Düsseldorf. Was die Telekom derzeit mache, sei bereits Open Access, denn die Angebote des Konzerns stellen einen offenen Netzzugang sicher. Wichtig sei für alle Marktteilnehmer, sich darauf zu verständigen, was Open Access (OA) heiße. Mehr auf [Portel.de](#)

Vodafone Deutschland will eigenes VDSL-Netz für 4 Mio. Haushalte bauen

Ddf, 27.01.10 - Der britische Telekomkonzern [Vodafone](#) will ab sofort sein Hochgeschwindigkeitsnetz VDSL in Deutschland ausbauen. Dazu sollen 2.700 technische Schnittstellen in 750 Ortsnetzen für den schnellen Internetzugang ausgerüstet werden, sagte ein Sprecher von Vodafone Deutschland am Mittwochabend und bestätigte damit einen Bericht des "Handelsblatt". Bis zum Spätsommer will die deutsche Tochter der Vodafone Group plc so 4 Mio Haushalte mit Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde erreichen. Diese Geschwindigkeiten können allerdings nur in unmittelbarer Umgebung der Schnittstellen, im Fachjargon Hauptverteiler, erzielt werden. Bislang haben laut "Handelsblatt" nur die Deutsche Telekom in 50 Großstädten VDSL-fähige Schnittstellen, ebenso einige regionale Anbieter in einzelnen Regionen. Mehr in unserem neuen [FTTH-Portal](#)

VATM-Winterfest: BMWi-Staatssekretär Otto bedankt sich bei der TK-Branche in Berlin

B, 29.01.10 - „Die Wettbewerber investieren mehr als die Deutsche Telekom – das zeigt, dass die alternativen Anbieter hier stärkster Treiber für Wachstum sind. Sie können sich darauf verlassen, dass die Entwicklung nachhaltiger Wettbewerbsstrukturen in der TK-Branche ganz oben auf unserer Prioritätenliste steht“, sagte **Hans-Joachim Otto** (FDP), Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWi, am Donnerstagabend beim VATM-Winterfest in Berlin. 290 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien waren zum TK-Branchentreff in das Radisson Blu hoch über dem Alexanderplatz gekommen. Otto sprach sich in seiner Gastrede in der DomLounge für einen offenen Netzzugang beim Glasfaserausbau aus. „Es ist wichtig, dass es verstärkt wettbewerbsorientierte Kooperationen geben wird.“ Es solle frühzeitig darüber nachgedacht werden, wie diese Kooperationen gestaltet werden könnten. „Da, wo es nicht funktioniert, wird sich dann das Bundeswirtschaftsministerium moderierend einschalten“, so der Staatssekretär: „Wir setzen auf einen Multi-Carrier-Ansatz, um den Breitbandausbau zu schaffen. Es zeichnet sich ab, dass Regulierung zukünftig nicht mehr nur ausschließlich die Deutsche Telekom AG betreffen wird.“ Otto begrüßte die Initiative des VATM, der derzeit ein Open-Access-Konzept erarbeitet. Mehr mit Rede Otto als pdf zum Download im neuen [FTTH-Portal](#)

REGULIERUNG / RECHT / POLITIK

Deutsche Telekom beantragt Entgelte für Glasfaserinfrastruktur

BN, 18.01.10- Die [Deutsche Telekom](#) hat bei der [Bundesnetzagentur](#) die Anordnung der Entgelte für die Nutzung von drei Bausteinen ihrer Glasfaserinfrastruktur beantragt. Den Zugang im Multifunktionsgehäuse bietet der Konzern dabei zu einem monatlichen Einheitspreis an. Telekommunikationsunternehmen, die Einbauplätze im Multifunktionsgehäuse nutzen, zahlen einen entsprechenden Anteil am Einheitspreis. [Niek Jan van Damme](#), DTAG-Vorstand Deutschland: "Wir haben ein einfaches, transparentes und faires Preismodell entwickelt. Das erleichtert unseren Wettbewerbern die Kalkulationen für ihre Breitbandinvestitionen. Deutschland braucht zweifellos mehr Glasfaserinfrastruktur, die jedoch auch durch die Wettbewerber aufgebaut werden muss." Die Bundesnetzagentur hatte im Dezember festgelegt, wie die Vorleistungsprodukte aussehen müssen, daran hat sich die Deutsche Telekom bei ihrer Preiskalkulation orientiert. Mehr auf [Portel.de](#)

EU-Kommission stellt 360,4 Mio. EUR für Breitbandausbau zur Verfügung

Brüssel, 29. Januar 2010 - Der Ausbau der Breitbandnetze ist für die Europäische Kommission auch weiterhin ein wichtiges Thema für die ländlichen Gebiete. Deshalb haben die Mitgliedstaaten beschlossen, ca. 35 % der für das EU-Konjunkturprogramm bereitgestellten Mittel von 1 Mrd. EUR, d.h. 360,4 Mio. EUR, für den Ausbau der Breitbandnetze auszugeben. Der Ausschuss für die Entwicklung des ländlichen Raums hat am Freitag über die letzten Vorschläge der Mitgliedstaaten bzw. Regionen zur Verwendung von Mitteln aus dem EU-Konjunkturprogramm und dem GAP-Gesundheitscheck sowie anderer Mittelübertragungen im Rahmen der GAP abgestimmt, mit denen Probleme wie die Wirtschaftskrise, die Krise im Milchsektor oder der Klimawandel angegangen werden sollen. Mehr im neuen [FTTH-Portal](#)

EU-Telekom-Regulierer GEREK hat die Arbeit aufgenommen

Brüssel, 28.01.10 - In Brüssel begann am Donnerstag eine neue TK-Ära in der EU. Die Telekom-Regulierungsbehörden der 27 EU-Länder kamen zum ersten Mal als Mitglieder des neuen „Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation“ (Gerek) zusammen. Eingerichtet wurde das Gerek auf der Grundlage der im Dezember 2009 vom Ministerrat und dem Europäischen Parlament verabschiedeten neuen EU-TK-Vorschriften. Angesichts von 12 Festnetz- und 10 Mobilfunkbetreibern, die ihre Dienste in vielen anderen EU-Mitgliedstaaten erbringen, sowie Hunderter grenzüberschreitend tätiger Diensteanbieter wird das Gerek eine wichtige Rolle spielen, wenn es darum geht, den Telekom-Binnenmarkt zu stärken und für eine europaweit einheitliche Regulierung zu sorgen. Mit Unterstützung eines Büros aus Fachleuten wird das neue europäische Regulierungsgremium insbesondere dazu beitragen, einen fairen Wettbewerb im Telekom-Binnenmarkt zu gewährleisten. Im Jahr 2008 beliefen sich die Umsätze im europäischen Telekom-Sektor auf 351 Milliarden Euro. Mehr auf [Portel.de](#)

TARIFE

Inside-Handy zu Datentarifen: Klarmobil, Simyo, Blau und Aldi mit den besten Preisen

K, 07.01.10 - Immer mehr Menschen nutzen ihr Mobiltelefon unterwegs für das Internet. Damit die Kosten nicht ins Unermessliche steigen, empfiehlt sich ein spezieller Datentarif. Das Mobilfunk-Wissensportal [inside-handy.de](#) stellt seinen Usern die mobilen Datentarife in stets aktualisierten Bestenlisten zur Verfügung. So sehen Handynutzer auf einen Blick, mit welchen Tarifen man am günstigsten mobil surft. Viermal im Jahr werden die drei Besten in den Kategorien „Daten-Flatrates“, „Datenpakete“ und „Tages-Flatrates“ von der [inside-handy.de](#)-Redaktion ausgezeichnet. Zum zweiten Mal in Folge liegt der Mobilfunkdiscounter [Klarmobil](#) mit seiner „Internet-Flatrate 500“ auf Platz eins. Die „Internet-Flatrate 500“ kostet 9,95 Euro pro Monat. Innerhalb Deutschlands sind alle Datenverbindungen inklusive. Einen Mindestumsatz oder eine Mindestvertragslaufzeit gibt es nicht. Die Flatrate kann auch für den Laptop genutzt werden. Das einzige Manko des Tarifs ist die Einschränkung des Surfolumens durch eine Geschwindigkeitsdrossel: Ab 500 Megabyte Datenverkehr pro Monat reduziert Klarmobil die HSDPA-Geschwindigkeit auf GPRS-Niveau. Mehr auf [Portel.de](#)

TNS Studie: Mobilfunkflatrates und Discounter immer beliebter

Ddf, 28.01.10 - Mobilfunk-Deutschland wächst weiter. 78 Prozent der Deutschen besitzen heute mindestens einen Mobilfunkvertrag. Dies ist ein Plus von drei Prozentpunkten im Vergleich zu 2008. Ein Teil des Wachstums ist auf die steigende Zahl mobiler Breitband-Surfer zurückzuführen. Ihr Anteil an den Mobilfunknutzern legte in den vergangenen zwei Jahren um vier Punkte auf 13 Prozent zu. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie von TNS Infratest im Auftrag der E-Plus Gruppe. Das Marktforschungsinstitut befragte dazu im Januar 2010 rund 2.000 Menschen. Der Mobilfunkmarkt bleibt in Bewegung. Um die Mobilfunkkosten zu reduzieren, wählte in den vergangenen 24 Monaten jeder fünfte Mobiltelefonierer einen neuen Anbieter oder Tarif. Ganz oben in der Gunst der Kunden stehen Flatrate-Angebote. Bei Sprachtarifen ziehen 62 Prozent der Mobilfunknutzer (plus 6 Prozentpunkte gegenüber 2009) Flatrates alternativen Modellen vor. Beim mobilen Surfen gilt dies sogar für 70 Prozent der Handybesitzer (plus 3 Prozentpunkte gegenüber 2009). Auch die Discount-Anbieter werden für immer mehr Verbraucher interessant. 31 Prozent könnten sich vorstellen, für niedrigere Mobilfunkkosten zu einem Discounter zu wechseln (plus 5 %). Mehr auf Portel.de

INTERNATIONAL

Tele2 und Wien Energie haben in Wien Tausendste Glasfaserverbindung realisiert

Wien, 11.01.10 - Wien Energie Wienstrom und Tele2 versorgen als Partner zahlreiche Unternehmen in der Bundeshauptstadt mit Glasfaserverbindungen. Eben wurde die tausendste Glasfaseranbindung realisiert und zwar für Kapsch Business Com. Während Wien Energie Wienstrom für die Infrastruktur ihr Datennetz „Blizznet“ zur Verfügung stellt, bietet Tele2 die Lösungskompetenz für individuelle Anforderungen. Insgesamt wurden partnerschaftlich damit mehr als 2.000 Kilometer Glasfaserleitungen realisiert. In Wien zählen die Partner Wien Energie und Tele2 zu den wichtigsten Lieferanten und Betreibern von Glasfaserverbindungen. Die tausendste Verbindung wurde gerade für Kapsch Business Com realisiert. Kapsch betreibt über die Anbindung der Unternehmenszentrale mit 1.000 Mbit/s sämtliche Geschäftsstellen in Österreich und Tschechien mit allen businesskritischen Applikationen, darunter das jüngst in Betrieb genommene moderne Videokonferenzsystem "Cisco-TelePresence", über das monatlich mehr als 60 Videokonferenzgespräche abgewickelt werden. Mehr auf Portel.de

WIK-Studie untersucht internationale Breitband-Strategien - Wo steht Deutschland?

BN, 15.01.10 - In seiner jüngsten Studie zum "Next Generation Access" hat das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) die Breitbandausbaupläne, deren Kosten und Finanzierung in elf Ländern untersucht und eine empirische Abschätzung der Kosten eines Vollausbaus mit hochbitratiger Breitbandinfrastruktur in Deutschland vorgelegt. Dabei verfolgen eine Reihe von Ländern, so stellt die Studie fest, weit ambitioniertere Breitband-Ziele als Deutschland. Je nach Technologie würde ein nationaler flächendeckender Neuausbau eines solchen Hochgeschwindigkeitsnetzes zu einem Investitionsbedarf zwischen ca. 41 Mrd. Euro und knapp 120 Mrd Euro führen. Die WIK-Studie konzentriert sich auf drei wesentliche Schwerpunkte: Analyse und Gegenüberstellung von nationalen Breitbandprogrammen, die Evaluation vorliegender Kostenstudien und eine nähere Betrachtung des Investitionsbedarfs eines flächendeckenden Breitbandausbaus in Deutschland. Untersucht wurden - außer den deutschen - die NGA-Pläne von Australien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Japan, Neuseeland, Schweden, Singapur, Südkorea und den USA. Mehr auf Portel.de

EWZ und Swisscom kooperieren beim Glasfaserausbau

Zürich, 28.01.10 - EWZ (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) und Swisscom haben die Verhandlungen zum Bau des Zürcher Glasfasernetzes erfolgreich abgeschlossen. Sie haben vereinbart, den Ausbau bis in die Haushalte und Unternehmen gemeinsam voranzutreiben. Dank der Kooperation entstehen in der Stadt Zürich keine parallelen Netze. In den kommenden Jahren werden über 200.000 Haushalte und Unternehmen mit Glasfasern erschlossen. Gemeinderat und Stimmberechtigte müssen für diesen Weg aber noch grünes Licht geben. Seit Mitte 2009 haben das EWZ und Swisscom intensive Verhandlungen über eine Zusammenarbeit beim Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich geführt. Stadtrat [Andres Türler](#), Swisscom CEO [Carsten Schloter](#) und EWZ-Direktor [Conrad Ammann](#) haben im Rahmen einer Medienorientierung darüber informiert. Bis Ende 2017 wird eine flächendeckende Infrastruktur für das schnelle Datennetz in Zürich aufgebaut. Mehr in unserem neuen [FTTH-Portal](#)

PERSONALIEN

Joachim Piroth als CFO bei BT Germany ausgeschieden - Nachfolge noch offen

Mü, 07.01.10 - Der Finanzchef von [BT Germany](#), [Joachim Piroth](#), hat das Unternehmen zum Jahreswechsel verlassen. Das erfuhr Portel.de am Dienstag aus Unternehmenskreisen. Piroth (43) war zunächst bei Arcor, Lambdanet und Versatel und gehörte seit April 2006 als CFO von BT Germany der Geschäftsführung des Netzwerk- und IT-Dienstleisters an. In dieser Funktion war Piroth außerdem Präsidiumsmitglied des Branchenverbandes VATM. Die BT-Pressestelle hat den Weggang von Piroth inzwischen gegenüber Portel.de bestätigt. Piroth sei auf eigenen Wunsch in gegenseitigem Einvernehmen ausgeschieden mit unbekanntem Ziel. Die Nachfolge von Joachim Piroth bei BT ist nach Informationen von Portel.de noch offen. Nachfolger im VATM-Präsidium wird Ecotel-CEO Peter Zils erfuhr unsere Redaktion bei dem Verband. Mehr auf [Portel.de](#)

Wulf H. Bernotat und Ulrich Middelman neu im Telekom-Aufsichtsrat

BN, 05.01.10 - Mit Jahresbeginn des wurden zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der [Deutschen Telekom](#) bestellt. [Prof. Dr. Wulf von Schimmelmann](#) hat mit Wirkung zum 31. Dezember sein Mandat im Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG niedergelegt. Sein Nachfolger ist [Dr. Wulf H. Bernotat](#). Das Amtsgericht Bonn hat Dr. Bernotat mit Wirkung zum 1. Januar 2010 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Bernotat ist seit Mai 2003 Vorsitzender des Vorstands der Eon AG. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Führungskräfte Konzern, Investor Relations, Konzernrevision, Unternehmenskommunikation und Wirtschaftspolitik. Darüber hinaus ist [Prof. h. c. \(CHN\), Dr.-Ing. E.h. Dr. Ulrich Middelman](#) ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2010 durch das Amtsgericht Bonn zum Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Telekom bestellt worden. Er folgt damit [Prof. Dr. Wolfgang Reitzle](#), der sein Mandat zum 31. Dezember 2009 niedergelegt hat. Mehr auf [Portel.de](#)

Parm Sandhu, CEO von Unitymedia, verläßt das Unternehmen

K, 28.01.10 – Liberty Global hat nach der behördlichen Genehmigung den Abschluss des bereits angekündigten Kaufs des ausgegebenen und ausstehenden Aktienkapitals der [Unitymedia GmbH](#), dem zweitgrößten deutschen Kabelnetzbetreiber, von der Unity Media S.C.A. bekannt gegeben. Die Akquisition hat einen Gesamtwert von 3,5 Milliarden Euro (5,2 Milliarden US-Dollar). [Gene Musselman](#), seit 2003 President und Chief Operating Officer von UPC Broadband, der europäischen Gesellschaft von Liberty Global, ist ab sofort als Managing Director von Unitymedia tätig. Musselman hat über 25 Jahre Erfahrung in der Kabelindustrie, die meiste Zeit davon verbrachte er in Europa. [Parm Sandhu](#), derzeitiger Chief Executive Officer von Unitymedia, hat sich entschieden, das Unternehmen zu verlassen, um andere berufliche Perspektiven zu verfolgen. Mehr auf [Portel.de](#)

Andreas Syska-Funk ist jetzt CTO bei Atlas Interactive

HH, 20.01.10 - [Atlas Interactive](#) hat mit sofortiger Wirkung seinen langjährigen IT-Leiter [Andreas Syska-Funk](#) zum technischen Geschäftsleiter ernannt. Dazu [Marco Priewe](#), Geschäftsführer von Atlas Interactive Deutschland GmbH: „Andreas Syska-Funk hat seit Jahren erfolgreich unsere gesamte IT verantwortet. Mit der Beförderung erkennt Atlas Interactive seine bisherigen Leistungen und Erfolge an.“ Syska-Funk soll sich vornehmlich um die strategische technische Entwicklung sowie um technische Produktinnovationen bei Atlas Interactive kümmern. Mehr im [Mehrwertdienste-Portal](#)

WHO-IS-WHO

In unserer Datenbank unter [www.Telekom-Manager.de](#) finden Sie mehr als 1.000 Manager der TK-Branche

Ingo Schönberg, Vorstandsvorsitzender der Power Plus Communications AG

[Ingo Schönberg](#) ist seit 2001 Mitglied des Vorstands und seit 2005 Vorstandsvorsitzender der Power PLUS Communications AG. Außerdem ist er Geschäftsführer der Speed-Web Consulting GmbH in Linz (Österreich). Gleichzeitig war Ingo Schönberg von 2001 bis 2002 Geschäftsführer der MAnet GmbH, dem City Carrier in Mannheim. Davor arbeitete er für die MVV Energie AG in Mannheim in verschiedenen Manager-Positionen für Geschäftsentwicklung, Strategie, Forschung & Entwicklung und Energie-Dienstleistungen. Bevor er zur MVV Energie AG kam, war er ein Gründungsmitglied des Fraunhofer Instituts FhG UMSICHT in Oberhausen. Von 1990 bis 1992 war Schönberg als Ingenieur

und zwischen 1992 und 1998 als Abteilungsleiter für CHP – Energie-Industrie und Energie-Dienstleistungen. Ingo Schönberg erhielt sein Ingenieur-Diplom (Dipl.-Ing.) von der Universität Dortmund. Zusätzlich studierte er Betriebswirtschaft an der FernUniversität in Hagen.

Power Plus Comm. AG, Am Exerzierplatz 2, 68167 Mannheim, Tel.: 0621/40165-100, www.ppc-ag.de

ONLINE / MULTIMEDIA / E-COMMERCE / SECURITY

Eco-Studie systematisiert erstmals Internetwirtschaft

Köln, 27.01.10 – Technische Neuerungen, neue Geschäftsmodelle im E-Commerce, Konvergenz von Festnetz und Mobilfunk – die deutsche Internetwirtschaft entwickelt sich rasant. Der [Eco-Verband](#) und die Topmanagementberatung Arthur D. Little haben in ihrer Studie „Die deutsche Internetwirtschaft 2009-2012 – Überblick, Trends und Treiber“ jetzt diesen dynamischen Markt systematisiert, die Segmente entlang aller Wertschöpfungsstufen identifiziert, Marktteilnehmer nach ihren Erwartungen befragt und die wichtigsten Trends und Treiber für zukünftige Entwicklungen ausgemacht. Die Studie beleuchtet sowohl Umfang und Größe als auch wichtige Indikatoren zur zukünftigen Entwicklung der Teilmärkte der deutschen Internetwirtschaft. Vier aufeinander aufbauende Ebenen, die die hochgradige Arbeitsteilung und Wertschöpfungsketten erläutern, werden identifiziert und detailliert beschrieben: Das sind Netzinfrastruktur & -betrieb, Dienste & Anwendungen, Aggregation & Transaktion sowie Internet-Inhalte. Für die Ermittlung der Indikatoren wurden im Rahmen einer Online-Umfrage im Zeitraum von Mai bis Juni 2009 rund 700 Unternehmen sowie Experten aus Politik und Wirtschaft zu Trends und Entwicklungen befragt. „Die Studie bringt Ordnung in dieses dynamische System“, sagt [Eco](#) Geschäftsführer [Harald A. Summa](#). Mehr auf [Portel.de](#)

Deutsche Telekom und Securitas Alert Services schließen strategische Partnerschaft

BN, 13.01.10 - Die [Deutsche Telekom](#) und die [Securitas Alert Services GmbH](#), Marktführer im Bereich Alarmmanagement, haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Ziel ist es, zusammen den Wachstumsmarkt für Sicherheitslösungen auf Basis der mobilen [Maschinenkommunikation](#) (M2M) konsequent weiterzuentwickeln. Dazu wollen die Partner gemeinsam innovative Security-Produkte vermarkten und gezielt Kunden gewinnen. Erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist das preisgünstige Sicherheitspaket „Home Security“, bei der die Deutsche Telekom die mobile Anbindung realisiert und die Installationsleistung erbringt. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Securitas“, sagt [Marc Büsgen](#), Leiter Vertriebsentwicklung Geschäftskunden, [T-Mobile Deutschland](#). „Damit erschließen wir für unsere M2M-Produkte einen weiteren, zunehmend wichtigen Markt.“ [Jürgen Hahn](#), Geschäftsführer der Securitas Alert Services GmbH, betont: „Durch die Partnerschaft mit der Deutschen Telekom können wir unsere Kernkompetenzen bündeln, um dem Kunden nahezu überall einsetzbare und preiswerte Sicherheitslösungen zu bieten.“ Mehr in unserem neuen [RZ-Portal](#)

Deutsche Telekom und Huawei kooperieren bei M2M-Angeboten

BN, 21.01.10 - Die [Deutsche Telekom](#), [T-Mobile Deutschland](#) und die [Huawei Technologies Deutschland GmbH](#) werden künftig gemeinsam M2M-Lösungen (Machine-to-Machine) entwickeln und vermarkten. Darauf haben sich die Unternehmen in einem Memorandum of Understanding (MoU) verständigt. Die M2M-Lösungen basieren auf Produkten und Diensten der Vertragspartner. Huawei Co. Ltd mit Sitz in Shenzhen, China, ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Lösungen für Telekommunikationsnetzwerke der nächsten Generation. Für die mobile Maschinenkommunikation stellt das Unternehmen unter anderem Module her, die für die Datenübertragung im T-Mobile Netz besonders geeignet sind. „Der Vertrag über die Zusammenarbeit mit Huawei ist eine weitere, wichtige Weichenstellung für unsere klare Positionierung im Wachstumsmarkt M2M“, sagt [Marc Büsgen](#), Leiter Vertriebsentwicklung Geschäftskunden T-Mobile Deutschland. „Wir unterstreichen damit unseren Anspruch, mit etablierten internationalen Partnern auf Basis unseres mobilen Breitband-Netzes sowohl leistungsstarke Standardprodukte zu bieten, als auch individuelle Lösungen, die spezifische und ungewöhnliche Kundenanforderungen optimal erfüllen.“ Mehr in unserem [RZ-Portal](#)

MARKETING, VERTRIEB, SERVICE UND DISTRIBUTION

Colt stellt sich als Full Service-Anbieter von Lösungen für Mehrwertdienste auf

Ffm, 12.01.10 – [Colt](#) erweitert sein Angebot im Bereich IN- und Mehrwertdienste erheblich. Das neue Portfolio, das Colt in Zusammenarbeit mit dem Partner [Next-ID](#) realisiert – einem der führenden Anbieter von ganzheitlichen, interaktiven Kommunikationslösungen rund um Servicerrufnummern und Neue Medien –, wird den vielfältigen Bedürfnissen von Kunden, die IN- und Mehrwertdienste nutzen, optimal gerecht. Es deckt sämtliche Servicerrufnummern-Gassen ab und nutzt deren jeweilige Vorteile, indem es etwa eine hochperformante Mass-Calling Plattform im Bereich 0137 oder professionelles Fraudmanagement im Bereich 0900 bietet. Somit ist Colt als Full Service-Lösungsanbieter im Bereich IN- und Mehrwertdienste breit aufgestellt. Auch den Abwicklungsprozess hat Colt deutlich optimiert. Dadurch werden Kundenanfragen schneller und zielgerichteter realisiert – einschließlich kurzer Einrichtungszeiten, reibungslos funktionierender Schnittstellen sowie umfassender Beratungs- und Supportleistungen. Das erweiterte Angebot basiert auf einer Technologie, die Colt und Next ID gemeinsam entwickelt und realisiert haben. Das neue Portfolio bietet den Kunden alle notwendigen Features, um auch komplexeste Anwendungen zu bedienen. Mehr in unserem neuen [Mehrwertdienste-Portal](#)

Lebara Mobile tritt über T-Mobile mit Prepaid-Services in den deutschen Markt ein

Ddf, 14.01.10 - Lebara Mobile führt seine Prepaid-SIM-Karte nun auch auf dem deutschen Markt ein. Das Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von über 370 Millionen Euro und mehr als 2,5 Millionen aktiven Nutzern weltweit bietet mit seiner Prepaid-SIM-Karte Auslandsgespräche ab 4 Cent pro Minute; auf Verbindungen innerhalb Deutschlands entfallen 15 Cent pro Minute. SMS können weltweit für 15 Cent versendet werden. Zum Deutschland-Start von Lebara Mobile erhalten Kunden beim Aufladen ihrer SIM-Karten je 50 Prozent des Kaufbetrags zusätzlich gutgeschrieben. Lebara spricht Kunden an, die häufig ins Ausland telefonieren, insbesondere in Deutschland lebende Menschen mit Migrationshintergrund, die mit Familie, Freunden und Bekannten in der Heimat flexibel in Kontakt bleiben möchten. Lebara Mobile-Kunden telefonieren im Inland untereinander innerhalb der ersten 15 Minuten kostenfrei, lediglich die Verbindungsgebühr von 19 Cent wird erhoben. Ebenso sind Anrufe beim mehrsprachigen Lebara-Kundendienst für die ersten 15 Minuten kostenfrei. Mehr auf [Portel.de](#)

GFT Technologies AG: Das Handy als Kreditkarte der Zukunft

Stg, 14.01.10 – Die GFT Technologies AG ([GFT](#)) entwickelt zukunftsweisende Lösungen für den onlinebasierten Zahlungsverkehr. Als Alternative zur klassischen Kredit- oder EC-Karte nimmt das Bezahlen mit dem Handy stetig zu. Der Bankkunde kann so bequem aus mehreren Bezahlmöglichkeiten wählen. „Das Mobiltelefon ist die Kreditkarte der Zukunft“, erklärt GFT Vorstandsvorsitzender [Ulrich Dietz](#). In immer stärkerem Maß wird das Handy neben dem Abwickeln von Bankgeschäften auch zum Bezahlen bzw. zum Abheben am Geldautomaten verwendet. "Um dem Kunden ein hohes Maß an Funktionssicherheit und Flexibilität zu bieten, müssen notwendige Innovationen in diesem Bereich weiter vorangetrieben werden", fordert Dietz. "Für den mobilen Kunden ist es wichtig, mehrere Möglichkeiten beim bargeldlosen Bezahlen zu haben." Erst in jüngster Zeit hatten fehlerhafte Karten-Chips dazu geführt, dass rund 30 Millionen EC- oder Kreditkarten nicht verwendet werden konnten. Hier könnten mobile Zahlverfahren die Lösung sein: Fällt die EC- oder Kreditkarte aus, so kann das Handy zum Bezahlen oder Geldabheben bereit stehen. Mehr in unserem neuen [MPay-Portal](#)

BÖRSE / FINANZEN UND BILANZEN

E-Plus Gruppe steigert Profitabilität und plant weitere Investitionen und Netzausbau

Ddf, 26.01.10 - Die [E-Plus Mobilfunk](#) hat im Geschäftsjahr 2009 mit ihren Ergebnissen die allgemeine Marktentwicklung übertroffen und setzt damit ihren Trend seit der im Jahr 2005 erfolgten strategischen Neuausrichtung des Unternehmens fort. Trotz gesamtwirtschaftlich schwieriger Vorzeichen und gegenläufig zum Branchentrend verbesserte die E-Plus Gruppe ihre Profitabilität für das Gesamtjahr sowie das 4. Quartal 2009. Bei leicht steigenden Umsätzen aus Mobilfunkdienstleistungen sorgten leistungsstarke Kooperationen sowie ein konsequentes Kostenmanagement für ein insgesamt deutlich steigendes EBITDA. Der Serviceumsatz wuchs 2009 im Vorjahresvergleich um 0,5 Prozent auf 3,021 Milliarden Euro. Für den Gesamtmarkt ist nach den Resultaten der ersten neun Monate im Gesamtjahr ein Umsatzrückgang von über zwei Prozent zu erwarten. Der geschätzte Marktanteil am Serviceum-

satz stieg so 2009 von 15,1 Prozent im Vorjahr auf ca. 15,5 Prozent. Im 4. Quartal 2009 ging der Serviceumsatz der E-Plus Gruppe wie erwartet leicht um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Ursächlich dafür waren vor allem regulatorisch verordnete Absenkungen bei Terminierungs- und Roamingentgelten mit einem negativen Umsatzeffekt von ca. 3 Prozent. Mehr auf Portel.de

BVDW: Unternehmen der digitalen Wirtschaft erwarten Umsatzplus für 2010

Ddf, 22.01.10 - Mehr als zwei Drittel der Unternehmen der digitalen Branche gehen 2010 von einem Umsatzplus aus. Dies gab der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. gestern Abend auf seinem Neujahrsempfang in der Düsseldorfer Maschinenhalle bekannt. Selbst im Krisenjahr 2009 steigerten rund 70 Prozent der Unternehmen den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr beziehungsweise erzielten ein gleiches Ergebnis. Entsprechend sehen 90 Prozent den Online-Bereich auch 2010 weiter auf Wachstumskurs. Bei den Medien Print, TV und Radio wird dagegen mit Abschwung oder Stagnation gerechnet. Die Zahlen gehen aus der BVDW-Umfrage "Trend in Prozent" zum Thema "Trends der digitalen Wirtschaft 2010" hervor. Zwei Wochen lang wurden schwerpunktmäßig Beschäftigte aus Unternehmen der digitalen Wirtschaft befragt Insgesamt sind über 110 Fragebögen in die Auswertung eingeflossen. Mehr auf Portel.de

Cisco-Chef John Chambers will globaler Internet-Provider werden

Ddf, 23.01.10 – Cisco-Chef John Chambers will das Unternehmen zum größten Kommunikationsdienstleister des Internets ausbauen und in mindestens 50 sogenannte benachbarte Märkte führen, die auf Datennetzen aufbauen. „Wir sind ja bereits in 30 Märkten aktiv. Angefangen haben wir am Anfang dieser Dekade mit sechs neuen Märkten, von denen fünf bereits ein Milliardengeschäft sind. Telepresence, unsere Highend-Videokonferenzsparte, ist auf dem Weg dahin. Man kann im Internet-Geschäft nicht eins nach dem anderen machen, dieses Silodenken funktioniert nicht mehr. Ich peile 50 Märkte an. Aber es könnten auch 60 oder 70 werden“, sagt Chambers im Interview mit der WirtschaftsWoche. Den Zeitpunkt für Zukäufe hält Chambers für gut gewählt: „Wir sind optimistisch, dass die Weltwirtschaft wieder anzieht, deshalb stellen wir auch wieder Mitarbeiter ein. Wir haben 35 Milliarden Dollar in Barreserven. Vor allem aber haben wir Cisco radikal neu organisiert. Dadurch können wir Unternehmen, die wir unbedingt haben wollen, nicht nur rascher als die Konkurrenz aufkaufen. Wir können sie vor allem zügig in Cisco integrieren.“ Mehr in unserem neuen RZ-Portal

TECHNIK / MÄRKTE

BT: Umfrage zeigt wirtschaftliche Bedeutung von Technologie auf

Mü, 05.01.10 - Zu geringe Investitionen in IT-Systeme haben Innovationen behindert und dazu geführt, dass Unternehmen im Zuge der Finanzkrise Kunden verloren haben. Dies haben Chief Information Officers (CIOs) und andere Führungskräfte im Rahmen einer internationalen Studie erklärt, die von BT Global Services in Auftrag gegeben wurde. Untersucht wurden auch die Herausforderungen, die auf die CIOs in den Unternehmen im Zusammenhang mit dem Thema Cloud Computing zukommen. Die Umfrage, die in 13 Ländern durchgeführt wurde, liefert klare Belege dafür, dass die Kürzungen der IT-Budgets, die vor dem Hintergrund der Rezession vorgenommen wurden, die wirtschaftliche Leistung eines Unternehmens schwächen. Ein Viertel der befragten Führungskräfte sagte, dass Kürzungen der IT-Budgets die Innovationsfähigkeit beeinträchtigt haben, und fast ebenso viele (23 Prozent) gaben an, dass solche IT-Budgetkürzungen zum Verlust von Aufträgen geführt haben. Mehr als ein Viertel (27 Prozent) der Befragten gaben an, dass sie in der Rezession Aufträge verloren haben, weil sie benötigte Informationen nicht finden konnten. Mehr auf Portel.de

Siemens-Rekord: 500 Mbit/s kabellos mit weißer LED übertragen

B, 14.01.10 - Siemens-Forscher haben zusammen mit Kollegen vom Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut in Berlin ihren eigenen Rekord bei der kabellosen Übertragung von Daten mit weißem LED-Licht deutlich verbessert. Das Team erreichte eine Datenrate von bis zu 500 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Die bisher berichtete Rekordmarke stand bei 200 Mbit/s, die ebenfalls von Siemens und dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut aufgestellt wurde. Der Datentransport mit Licht ermöglicht neue Anwendungen zu Hause, aber auch in Industrieumgebung oder im Verkehr. Die Datenübertragung im freien Raum gelang den Forschern von Corporate Technology in München und den Heinrich-Hertz-Forschern auf einer Entfernung von bis zu fünf Metern mit einer Weißlicht-Leuchtdiode der Siemens-

Tochter Osram. Die Daten werden dabei direkt über den Versorgungsstrom auf die von der LED abgegebene Lichtmenge moduliert. Die verwendete Ostar-LED, eine der hellsten LED auf dem Markt, kann so schnell moduliert werden, dass die hohe Datenrate von 500 Mbit/s erreicht wird. Das menschliche Auge kann dabei keine Änderung der Helligkeit erkennen. Als Empfänger fungiert ein Photodetektor, der die Lichtsignale in elektrische Impulse umwandelt. Die VLC-genannte Datenübertragung (Visible Light Communication) könnte verschiedene Anwendungen haben: Im Heimbereich ist sie eine wertvolle Ergänzung zur etablierten WLAN-Technik. Drahtlose Netze leiden zunehmend darunter, dass etwa die drei unabhängigen WLAN-Frequenzbänder in vielen Gebäuden mehrfach belegt sind und es zu Kollisionen der Datenpakete kommt. Mehr in unserem neuen [LTE-Portal](#)

VDE arbeitet an 'AAL-ready'-Label für Kommunikationstechnik

B, 26.01.10 - BlackBerry, iPhone und Co. könnten künftig eine Art Tauglichkeits-Siegel für intelligente Assistenzsysteme mit dem Hinweis "AAL-ready" erhalten. Analog des vom Fernsehgerät bekannten Qualitäts-Labels "HD-ready" soll es nach Vorstellungen des [VDE](#) künftig auch ein Label "AAL-ready" geben. Das erklärte [Dr. Marco Eichelberg](#), Offis-Institut für Informatik und Leiter der AAL-Arbeitsgruppe "Interoperabilität" beim VDE, am Dienstag gegenüber dem Online-Newsdienst Portel.de (Portal für Telekommunikationsthemen). Ganz vorneweg im Fokus stehen demnach die Geräte und Systeme aus dem Segment Telekommunikation. "Assistenzfunktionen wie etwa die Überwachung des Strom- und Gasverbrauchs - Stichwort auch: Smart Metering - oder Remote-Updates und Fernwartung für intelligente Assistenzsysteme sind zum Beispiel hervorragend realisierbar direkt im DSL-Router", so Dr. Eichelberg am Rande eines Presseworkshops in Berlin. Weitere Endgeräte und Anwendungen werden nach Angaben des Normungsexperten die Bereiche Medizintechnik, Gebäudeautomation sowie Haushaltsgeräte (weiße Ware) sein. Auf dem AAL-Kongress in Berlin wurde deutlich, dass einzig die [Deutsche Telekom](#) sich bislang mit der Thematik befasst. Mehr im [AAL-Portal](#)

SERVICE

TK-Trends: Veränderungen bei geschalteten DSL-Anschlüssen in Deutschland 2009

(in Mio.; Quelle: [Euroforum Telecom Trends](#) 01/2010, [Prof. Gerpott](#) Analysen)

Anschlussart	Anzahl
DT-Retail	+ 1,0
DT-Wholesale	- 1,0
IP BSA	+ 0,4
Direkt TAL	+ 0,8

VATM: Wichtige Kennzahlen der Wettbewerbsunternehmen 2008 / 2009

(in Euro bzw %; Quelle: [VATM Jahrbuch 2009/2010](#))

	2008	2009	Veränderung
Umsätze	31,9 Mrd.	30,8 Mrd.	- 3,4
Investitionen	3,7 Mrd.	3,4 Mrd.	- 8,1
VoiP-Anschlüsse	2,2 Mio.	3,7 Mio.	+ 68,2
Komplettanschlüsse	6,7 Mio.	7,0 Mio.	+ 5,0
DSL- Anschlüsse (o. Reseller)	7,8 Mio.	9,2 Mio.	+ 17,95
SIM-Karten	68,2 Mio.	69,7 Mio.	+ 2,2
Mitarbeiter (o. Zulieferer)	53.500	54.000	+ 0,93

UNTERNEHMEN DES MONATS

In unserer Datenbank unter www.Telekom-Manager.de finden Sie rund 800 Firmen der TK-Branche

Ecotel Communication AG, bundesweit agierendes TK-Unternehmen aus Düsseldorf

Die an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notierte [Ecotel Communication AG](#) hat ihren Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt mit ihren Tochtergesellschaften aktuell ca. 200 Mitarbeiter. Als bundesweit agierendes TK-Unternehmen hat sich Ecotel auf drei Geschäftsbereiche spezialisiert: Im Kernbereich „Geschäftskundenlösungen“ bietet Ecotel als eines der ersten Unternehmen der Branche ein integriertes Produktportfolio aus Sprach-, Daten- und Mobilfunklösungen als Komplettpaket aus einer Hand an. Deutschlandweit versorgt Ecotel rund 35.000 Geschäftskunden mit standardi-

sierten und individuellen TK-Lösungen und verfolgt konsequent die Strategie zur Fixed Mobile Convergence (FMC), dem Zusammenwachsen von Festnetz- und Mobilfunkdiensten. Im zweiten Geschäftsbereich „Wiederverkäuferlösungen“ vermarktet Ecotel Vorprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen und branchenfremde Vermarkter. Zugleich erzielt Ecotel mit diesem Geschäftsbereich hohe Volumina und damit eine Vertiefung der Wertschöpfung für den Kernbereich „Geschäftskunden“. Im Bereich „New Business“ werden neue wachstumsstarke Geschäftsfelder und Nischen der operativ selbstständigen Tochtergesellschaften und Beteiligungen besetzt. Neben der Easybell wurde auch der Bereich Nacamar New Media in diese eigenständige Business Unit überführt. Das Unternehmen gehört dem VATM an. Geschäftsführer: [Peter Zils](#), [Bernhard Seidl](#), [Achim Theis](#).
Ecotel Communication AG, Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf, Tel: 0211/55 007-0, www.ecotel.de

LEXIKOM – WAS IST EIGENTLICH ...

... M2M Maschinenkommunikation

Ziel der modernen Machine-to-Machine Kommunikation ist die Fernüberwachung, -kontrolle und -wartung von Maschinen, Automaten oder Fahrzeugen und der damit verbundenen Produktivitätssteigerung. Für Unternehmen bedeuten entsprechende Lösungen im Mobilfunk- und Festnetzbereich die Optimierung von Geschäftsprozessen und daraus resultierende Kostenersparnis. So ergeben sich heute neue Marktpotenziale für alle Industriezweige durch M2M-Lösungen über das GSM-, IP- oder Festnetz. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung von Middleware-Plattformen und die technische Integration bzw. Schnittstellen-Erstellung für Kunden. Aktuell bieten sich u.a. innovative Smart-Metering-Lösungen zum Auslesen von Geräten und Alarmsystemen sowie Assistenzsysteme im Umfeld Smart Living und Ambient Assisted Living als aussichtsreiche Anwendungen an.

IN EIGENER SACHE

Glasfaser-Foerderung.de - neue Themenportale von Portel.de

Portel.de ist Anbieter von verschiedenen Nachrichtendiensten und Online-Portalen. Portel.de betreibt seine Online-Themenportale sowohl in eigener Regie als auch in Kooperation mit Exklusiv-Partnern. Die neue Themenseite www.Glasfaser-Foerderung.de soll als Newsplattform für alle Marktteilnehmer mehr Transparenz in den Förder-Dschungel und die bundesweiten und lokalen Ausbau-Aktivitäten bringen.

Das Portal zum Thema „Ambient Assisted Living / Smart Living“ unter „www.AAL-ready.org“ betreibt Portel.de in Zusammenarbeit mit geeigneten Exklusiv-Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden. Unter „Ambient Assisted Living“ werden hier Ideen zu Assistenzsystemen für Gesundheit, Sicherheit, Versorgung oder die Gestaltung des sozialen Umfeldes verstanden, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen „AAL-ready“ ist synonym zu verstehen wie „HD-ready“, also Technik, die für den Einsatz im Bereich AAL bereits optimiert ist. Partner sind bislang: VDE/BMBF, Process Consulting und der Apverio Unternehmensberatung. Weitere Themenportale: www.LTE-Germany.de; www.-Mehrwertdienste-21.de; www.Bezahlen-per-Telefon.de; www.Rechenzentrum-in-Deutschland.de; www.Telekom-Manager.de; www.Businesshotspot.de; <http://CeBIT2009.portel.de>
Kooperationsanfragen/Kontakt: partner@portel.de